

ANARCHIE ALS REGEL III

Filmreihe Utopisches Flimmern

Zeit:

Immer der erste Mittwoch im Monat

05. Oktober | 02. November | 07. Dezember 2011

immer: **20:30**

Ort:

Substitut, Torstraße 159, 10115 Berlin, U8 - Rosenthaler Platz

Eintritt frei – Spende willkommen

Liebe Freunde des UTOPISCHEN FLIMMERNs,

in diesem Jahr geht es wieder weiter mit unserer Filmreihe ANARCHIE ALS REGEL, unter dem Motto: Filmische Spurensuche nach den Chancen von Rebellion und Auswegen. Zur Gesprächsgrundlage zeigen wir zwei fiktionale Filme und eine 'brand'neue Dokumentation zum WWF. (Ich sehe sie wie eine Fortführung des Monsanto-Themas: Wer die Lebensmittelproduktion beherrscht...)

Auf dieser Suche wollen wir nicht vorschnell in gedankliche Sackgassen rennen. Somit sei hier erinnert, wie es zur Filmreihe kam: 2004 lautet das Mantra von Kanzler Schröder: „Es gibt keine Alternativen zu unserem Reformkurs.“ Diese Haltung einte und eint das Establishment.

2007 war für mich diese permanente Wiederholung von 'Alternativlos' der Einstiegspunkt in die Beschäftigung mit dem Herrschaftslosen, woraus die Filmreihe ANARCHIE ALS REGEL resultiert.

Oktober LA TERRA TREMA Italien 1948, 153 min. Regie: Luchino Visconti

Der Film zeigt das harte Leben der Fischer in einem kleinen sizilianischen Dorf zur Nachkriegszeit. Ein Fischer bricht aus den jahrhundertealten Anhängigkeiten aus und zum ersten Mal seit Menschen-gedenken hat „die Erde gebebt“.

November SOYLENT GREEN USA 1973, 90 min. Regie: Richard Fleischer

Manche nennen den Film einen „Ökothriller reinster Güte“. Wiki nennt ihn „eine der ersten Öko-Dystopien“ – und mit einer Dystopie haben wir es hier zu tun. Als Vorlage für den Film diente der Science-Fiction-Roman *Make Room! Make Room!* aus dem Jahre 1966, von Harry M. Harrison.

Dezember DER PAKT MIT DEM PANDA D 2011, 45 min. Regie: Wilfried Huismann

Der Film wurde am 22. Juni 2011, um 23.30 Uhr in der ARD ausgestrahlt. Dieser Erstaussstrahlungstermin war gefährdet, durch zu diesem Zeitpunkt bereits fünf anhängige Klagen des WWF gegen „inhaltliche Falschdarstellungen“, somit gegen den Filmemacher. Wir danken Wilfried Huismann herzlich für seine Unterstützung.

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft an Urs Kuenzi - Substitut - Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz – www.substitut-berlin.ch

ANARCHIE ALS REGEL wird kuratiert von Sala Deinema und gemeinsam moderiert mit Peter Roloff.
www.utopisches-flimmern.de